

Rechtsgrundlagen

In der Zeit vom 6. bis 9. Juni 2024 wird in der Europäischen Union zum zehnten Mal das Europäische Parlament gewählt. In Deutschland wurde der Wahltermin für Sonntag, den 9. Juni 2024 von der Bundesregierung festgelegt.

Es werden 96 Abgeordnete für der Bundesrepublik Deutschland gewählt.

Die Wahl erfolgt nach nationalen Wahlgesetzen. Für die Bundesrepublik Deutschland wird das Wahlverfahren vom Europawahlgesetz und der Europawahlordnung geregelt.

Gesetz über die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Europawahlgesetz – EuWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. März 1994 (BGBl. I S. 423, 555, 852), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Januar 2023 (BGBl. I Nr. 11) geändert worden ist
[EuWG Europawahlgesetz \(buzer.de\)](#)

Europawahlordnung (EuWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Mai 1994 (BGBl. I S. 957), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 11. August 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 215) geändert worden ist
[EuWO Europawahlordnung \(buzer.de\)](#)

Bundeswahlgesetz (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. Juni 2023 (BGBl. I S. 147) geändert worden ist
[BWahlG Bundeswahlgesetz \(buzer.de\)](#)

Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376) die zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328) geändert worden ist.
[BWO Bundeswahlordnung \(buzer.de\)](#)